

56

62

Paris den 21<sup>ten</sup> februar.

15267

Josephsgabelfund fern Professor!  
Josephsgabelfund Lehrer!

H. v. Humboldt hat mich gestern Abend für Josephsgabelfund  
Beschreiben vom 15<sup>ten</sup> d. M. zugesandt; ich brauche mich so  
eingefand zu beantworten.

Für Josephsgabelfund. Letztes Beschreiben habe ich am  
Donstag vor acht Tagen durch ein Glium Post erhalten  
und die Antwort erst am Samstag morgen auf ein  
Post gebracht. Da dieser Brief jetzt in der Josephsgabelfund  
Händen sein wird, werde ich nicht nötig haben mich  
über mehrere Punkte Ihres allseitigen Briefes weitläufig  
anzuklagen; Sie werden meine Brieffertigkeit in Händen  
haben; ich muß mich auf zwei Punkte nur erlauben  
ein Paar Worte zu sagen:

Erstes, daß mein vorletztes Brief, auf den Sie mir vom  
15<sup>ten</sup> d. M. antworten, geschrieben ist, wie ich Ihnen vorletzten  
Brief erhalten hatte, auf den es also nicht als Antwort  
Ihrem ~~ersten~~ zweiten, im Postzuge worden diesen  
für mich sehr wichtigen Punkt hervorheben und bestätigen.

Zweitens, daß ich in meinem letzten Briefe aus Försch  
auf der Josephsgabelfund Beschreiben geantwortet und namentlich  
die Quittung zugesandt habe. Ich füge jedoch auf  
Ihren Brief eine Quittung bei, auf den Fall, daß jener  
Brief verloren gegangen wäre.

25